



Abstrahlgerät

Zeitsparendes Arbeiten

Mit dem Xcavator stellt Whip Mix zum ersten Mal ein automatisches Abstrahlgerät für den Einsatz von pressbarer Keramik vor. Das Gerät ermöglicht eine Zeitersparnis von einer Stunde und mehr und führt so zu einem rationelleren Arbeiten. Neben pressbarer Keramik eignet sich das Gerät ebenso zum Abstrahlen und Pressen von Zirkonoxid, Captek, Metall und Gussteilen. Dabei sind verschiedene

Geschwindigkeiten einstellbar, die eine Schnitttiefe aller Einbettmassen zu jeder Zeit garantieren. Über ein Sichtfenster ist der Arbeitsfortschritt kontrollierbar. Der heiße Ring kann direkt in das Gerät eingelegt werden. Hierbei kann zwischen den beiden am häufigsten verwendeten Ringgrößen (100 und 200 Gramm) gewählt werden. Das Gerät lässt sich dank geringer Abmessungen an nahezu jedem Ort aufstellen und ist innerhalb von fünf Minuten einsatzbereit. Lediglich die drei Anschlüsse (Strom, Vakuum- und Pressluftanschluss) werden verbunden, wobei der Xcavator mit fast allen Vakuumsystemen kompatibel ist.

Whip Mix Europe GmbH, Raudestraße 2, 44141 Dortmund
E-Mail: Mailbox@whipmix-europe.com, www.whipmix.com

Restaurationsmaterial

Biomimetischer Werkstoff

Premise indirect heißt das neue biomimetische Restaurationsmaterial von Kerr. Nach Unternehmensangaben basiert das neue Produkt auf dem wissenschaftlichen Know-how und dem langjährigen Erfolg von Herculite XRV, belleGlass NG und Premise. Premise indirect ist somit geeignet für Zahntechniker, die ein getempertes Composite wünschen, mit dem sie Form und Funktion der natürlichen Zahnstruktur sehr nahe kommen. Das Restaurationsmaterial besitzt Eigenschaften ähnlich der Keramik, was durch Verbesserungen in Handhabung, Ästhetik und Polierbarkeit sowie den bewährten trimodalen Polymerisationsmechanismus erreicht wurde. Die Vorteile des Hitze- und Druckhärtungssystems von Kerr bleiben ein integraler Bestandteil. Durch die Verwendung von Stickstoff anstelle von Luft wird eine inhibierte Schicht vermieden und eine zu 98 Prozent auspolymerisierte Restauration erreicht. Für langlebige Restaurationen wie Inlays, Onlays, Kronen, Brücken oder auch Veneers bieten die Abrasions- und Biegefestigkeitswerte, welche die Randintegrität und Farbstabilität unterstützen, die Grundlage, sodass die Struktur natürlicher Zähne nachgebildet werden kann. Premise indirekt eignet sich für Implantate mit Sofortbelastung, bei denen eine mehr nachgiebige, propriozeptive Restaurationsoption bevorzugt wird und der Faktor Zeit eine wesentliche Rolle spielt.

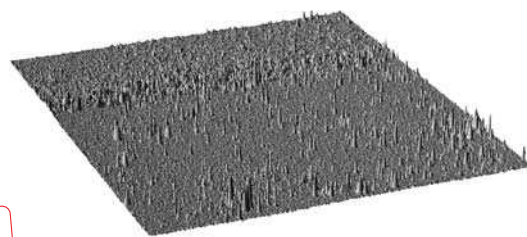


Kerr, KerrHawe S.A., Via Strecce 4, P.O. Box 268, 6934 Bioggio, Schweiz
E-Mail: info@kerrhawe.com, www.kerrhawe.com

Röntgenfilmdigitalisierung

Korrosionsversuche mit neuem Verfahren

Die Notwendigkeit zur Durchführung von Korrosionsversuchen ist breitgefächert. Insbesondere sicherheitsrelevante Bauteile werden schon im Vorfeld diesen Versuchen unter verstärkten Korrosionsbelastungen zur Überprüfung der Materialeignung unterzogen. Die geltenden Regelwerke vereinheitlichen weitestgehend die Durchführung der Versuche und die Kriterien der Auswertung. Die Auswertungsmethoden sind hingegen nicht vereinheitlicht, da sich die Vermessung von Korrosionstiefen äußerst schwierig gestaltet und mitunter



sehr aufwendig ist. Das hat zur Folge, dass die Auswertungen der Versuche eine qualitative Aussage über das Korrosionsverhalten eines Werkstoffes zulässt, eine quantifizierte Zuordnung derzeit jedoch nicht möglich ist. Die Firma P-A-M Röntgenfilmdigitalisierung aus dem oberbayerischen Traunreut setzt zur Auswertung von Korrosionsversuchen ein neues Verfahren ein. Die Ermittlung der vorhandenen Wanddicken der Probebleche erfolgt mit einer Dichte von 400 Messpunkten pro Quadratmillimeter. Daraus resultierend lassen sich zuverlässige Aussagen zur Materialminderung treffen. Die Messgenauigkeit der jeweiligen Wanddicken kann so für Stähle auf fünf Tausendstel Millimeter (0,005 mm) genau angegeben werden. Die Messgrößen der Angriffstiefe, Anzahl und Fläche des örtlichen Korrosionsangriffs nach DIN 50905-3 können ganzflächig für den ein- und beidseitigen Angriff ermittelt werden. Eine ggf. vorhandene Wasserlinienkorrosion kann getrennt von der Gas- und Flüssigphase ausgewertet werden.

P-A-M Röntgenfilmdigitalisierung
Burkhard Meyer
Adalbert-Stifter-Str. 7, 83301 Traunreut
E-Mail: burkhard.meyer@p-a-m.com
www.p-a-m.com

ZWP online
 Weitere Informationen zu diesem Unternehmen befinden sich auf www.zwp-online.info

ZWL

ZAHNTECHNIK WIRTSCHAFT·LABOR



Abonnieren Sie jetzt!

Die erfolgreiche Schwesterzeitschrift der ZWP Zahnarzt Wirtschaft Praxis ist seit über 10 Jahren die bevorzugte Informationsquelle des zahntechnischen Laborinhabers und Ratgeber für Praxislabore zu allen fachlichen und wirtschaftlichen Aspekten der modernen Laborführung. In Leserumfragen steht ZWL Zahntechnik Wirtschaft Labor durch seine praxisnahen Fallberichte und zeitgemäßen Laborkonzepte vor zahlreichen „Schöngeistern“ der Branche, die den goldenen Zeiten nachtrauern. Nicht jammern, sondern handeln ist die Devise, und so greift die Redaktion nüchterne Unternehmerthemen auf und bietet praktikable Lösungen. Von Kollege zu Kollege. Was vor Jahren als Supplement begann, hat sich heute mit sechs Ausgaben jährlich zu einer starken Marke in der zahntechnischen Medienlandschaft entwickelt, die in keinem Zahntechnik-Mediaplan fehlen darf.



Jetzt ausfüllen!

Ja, ich möchte die ZWL im Jahresabonnement zum Preis von 25,00 €/Jahr beziehen.

Die Lieferung beginnt mit der nächsten Ausgabe nach Zahlungseingang (bitte Rechnung abwarten) und verlängert sich automatisch um ein weiteres Jahr, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Bezugszeitraumes schriftlich gekündigt wird (Poststempel genügt).

Antwort per Fax 03 41/4 84 74-2 90 an OEMUS MEDIA AG oder per E-Mail an grasse@oemus-media.de

Name, Vorname

Firma

Straße

PLZ/Ort

E-Mail

Unterschrift

Widerrufsbelehrung: Den Auftrag kann ich ohne Begründung innerhalb von 14 Tagen ab Bestellung bei der OEMUS MEDIA AG, Holbeinstr. 29, 04229 Leipzig, schriftlich widerrufen. Rechtzeitige Absendung genügt.

Unterschrift